
BIPoC-Athlet*innen aus dem Spitzensport als Interviewpartner*innen gesucht!

Individueller und struktureller Rassismus im Spitzensport werden in deinen Augen nicht genug gesehen und die Stimmen Betroffener nicht genug gehört? Deine Erzählungen, Sichtweisen und Wahrnehmungen sind gefragt!

Das Forschungsprojekt „Rassismus im Spitzensport“ verfolgt das Ziel, die Erfahrungen und Problemwahrnehmungen von Rassismus im Spitzensport aus verschiedenen Perspektiven zu erforschen.

Im Mittelpunkt der Interviewstudie stehen die persönlichen Erfahrungen von BIPoC-Athlet*innen (Black, Indigenous and People of Colour), sowie anderen von Rassismus betroffenen Athlet*innen. Systematische Diskriminierung soll erkannt und benannt und die Stimmen von BIPoC-Athlet*innen hörbar gemacht werden. Auf dieser Grundlage soll ein Orientierungs- und Handlungswissen für die Etablierung rassismuskritischer und diskriminierungssensibler Strukturen bereitgestellt werden.

Um diese Ziele zu erreichen, brauchen wir Deine Perspektive!

Wer kann an den Interviews teilnehmen?

- BIPoC-Athlet*innen und andere von Rassismus betroffene Athlet*innen im Spitzensport (Kaderzugehörigkeit und/oder Wettkampfteilnahme auf mindestens nationalem Niveau) ab 18 Jahren.

Wie lange dauern die Gespräche?

- Die Interviews dauern ca. 90 bis 120 Minuten.

Wo und wann finden die Interviews statt?

- Die Interviews werden an einem Ort Deiner Wahl persönlich durchgeführt. Die Forscher*innen reisen hierfür an.
- Zeitraum für die Interviews ist April 2023 – Mai 2023

Ist die Teilnahme anonym und was passiert mit meinen Daten?

- Die Daten aus den Interviews werden anonymisiert und streng vertraulich behandelt. Sie dienen der Ableitung von Empfehlungen für die Sportverbände sowie wissenschaftlichen Zwecken (z.B. Veröffentlichungen in Fachzeitschriften).
- Alle Daten werden zehn Jahre nach Abschluss des Projekts gelöscht.

Wie kann ich teilnehmen?

- Für mehr Informationen und die Anmeldung zur Teilnahme an den Interviews melde Dich gerne bei Solvejg und/oder Maike:

Dr. Solvejg Wolfers-Pommerenke (HU Berlin) und Maike Dernbach (DSHS Köln)

Email: raspo.projekt.bim@hu-berlin.de

Projektleitung

Dr. Tina Nobis (Verbundleitung)
Humboldt-Universität zu Berlin
Berliner Institut für empirische
Integrations- und Migrationsforschung

Prof. Dr. Ilse Hartmann-Tews
Deutsche Sporthochschule Köln
Institut für Soziologie und
Genderforschung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages